



Fahrrad fahren mit Lichtgeschwindigkeit

Fahrrad fahren mit Lichtgeschwindigkeit
Bei exakt 268,831 km/h liegt der absolute Geschwindigkeitsrekord mit dem Fahrrad. Aufgestellt hat ihn 1995 der niederländische Radrennfahrer Fred Rempelberg. Noch schneller geht es mit dem sogenannten relativistischen Fahrrad: Mit Hilfe eines umgebauten Trimm-Dich-Rades und einer speziellen Computersimulation lässt sich nämlich mit wenigen Pedalritten auf Lichtgeschwindigkeit beschleunigen - und man kann hautnah die Effekte der Speziellen Relativitätstheorie erleben. Möglich ist eine solche relativistische Fahrradfahrt am 25. Oktober zum "Tag der Physik" an der Universität Jena, zu dem die Physikalisch-Astronomische Fakultät und ihr Alumniverein alle Physikinteressierten einladen. "Mit diesem Tag der offenen Tür möchten wir aktuelle Forschungsprojekte vorstellen und zeigen, wie spannend Physik sein kann", sagt Dr. Angela Unkroth. "Dabei sind sowohl Schüler und Studieninteressierte als auch deren Eltern und Großeltern sowie die interessierte Öffentlichkeit herzlich willkommen", so die Geschäftsführerin der Fakultät. Ab 9:30 Uhr werden im Fakultätsgebäude (Max-Wien-Platz 1) Vorträge, Laborführungen, Infostände und Mitmach-Experimente angeboten. So können die Besucher nicht nur eine relativistische Fahrradfahrt unternehmen, sondern unter anderem auch beobachten, wie mit Hilfe von Unterdruck ein Riesen-Schokokuss entsteht, einen Laserstrahl durch ein Labyrinth lenken, die Frequenz der eigenen Stimme analysieren, und Bauteile eines satellitenbasierten Hyperspektralscanners besichtigen. Zudem können Schüler sich über ein Physik-Studium an der Universität Jena informieren und im Experimentiersaal praktische Studieninhalte anhand kleiner Versuche kennenlernen. Außerdem stehen Laborbesichtigungen - unter anderem des Hochleistungslasers "Jeti" - und ein unterhaltsamer Vortrag von Reinhard Remfort auf dem Programm. Remfort ist Physik-Doktorand an der Universität Duisburg-Essen und deutscher Science-Slam-Meister 2013. Sein Vortrag "Von Schnapsraketen und Gurkenlaternen - Geschichten aus dem Leben eines Physikers" beginnt um 14 Uhr. Für die Führung am Jeti-Laser ist aufgrund begrenzter Teilnehmerzahl eine vorherige Anmeldung empfehlenswert, per E-Mail an sekretariat-hi-jena[at]gsi.de. Der "Tag der Physik" ist zudem Auftakt der diesjährigen öffentlichen Samstagsvorlesungen zur Physik. Prof. Dr. Ute Kaiser von der Universität Ulm eröffnet die traditionsreiche Vorlesungsreihe um 10:30 Uhr mit ihrem Vortrag "Elektronenoptik - das Tor zum Nanokosmos". Im Anschluss wird am Abbeaum (Fröbelstieg 1) eine Ehrenafel für Prof. Dr. Hans Busch enthüllt. Er gilt als Begründer der Elektronenoptik und legte die theoretischen Grundlagen für das Elektronenmikroskop. Hans Busch wurde 1884 in Jüchen im Rheinland geboren und starb 1973 in Darmstadt. Von 1922 bis 1929 war er außerordentlicher Professor für Physik an der Universität Jena. Mehr Informationen und das vollständige Programm zum "Tag der Physik" sind zu finden unter: www.physik.uni-jena.de/Tag_der_Physik.html Mehr Informationen zu den Samstagsvorlesungen sind zu finden unter: www.physik.uni-jena.de/samstagsvorlesungen.html Kontakt: Dr. Angela Unkroth Dekanat der Physikalisch-Astronomischen Fakultät der Friedrich-Schiller-Universität Jena Max-Wien-Platz 1, 07743 Jena Tel.: 03641 / 947003 E-Mail: [dekanat-paff\[at\]uni-jena.de](mailto:dekanat-paff[at]uni-jena.de) Friedrich-Schiller-Universität Jena Fürstengraben 1 07743 Jena Deutschland Telefon: (03641) 9-31030 Telefax: (03641) 9-31032 Mail: presse@uni-jena.de URL: <http://www.uni-jena.de>

Pressekontakt

Friedrich-Schiller-Universität Jena

07743 Jena

uni-jena.de
presse@uni-jena.de

Firmenkontakt

Friedrich-Schiller-Universität Jena

07743 Jena

uni-jena.de
presse@uni-jena.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage